

3

Juni | Juli | August 2022

evangelisch
in herzogenaaurach



evangelisch
Gottesdienst
im Grünen

leben Menschen
Interview mit
Felix Löwe

verantwortlich
Technikteam

in allen Lebens-
situationen
gendern

im Sinne Jesu
wirken
Kirchgeld

Themen	Seite
Inhalt/Editorial	2
Meditation	3
Schwerpunkt	5
Interview	6
Kirchgeldbrief	8
Kurz notiert	9
Orgelbauverein	13
Jubelkonfirmationen	14
Gruppen und Kreise	19
Bilderbogen	16
Gottesdienste/Termine	18
Aus den Kitas	22
Jugend	23
Familien	29
KIGO	30
Kinder	31
Freude	33
Freud und Leid	34
Anschriften	35

Liebe Leser:innen,

die Kirche verkündet die frohe Botschaft von der Liebe Gottes. Dabei denkt man in erster Linie an die Predigt im Gottesdienst. Dabei gibt es noch sehr viel mehr Formen der Verkündigung: Da sind die Glocken, die zu verschiedenen Zeiten an Gott denken lassen. Die Orgel spielt von der Liebe Gottes und rührt wie alles Singen und Musizieren die Seele ganz besonders an. Der Verkündigung dient natürlich auch die Technik. Und auch in der Schule, am Friedhof und an vielen verschiedenen Orten wird von Gott erzählt. In diesen Sommertagen passiert das auch oft unter freiem Himmel. Lassen Sie sich einladen zu den vielen Gelegenheiten, von der Liebe Gottes zu hören, zu singen und einfach wieder einmal mit einander Gemeinschaft zu erleben.

Ihr Pfarrer Oliver Schürkle



Die Sonne scheint, es ist warm,

... man hört Vögel zwitschern, Menschen lachen, der Duft von Gegrilltem und Lagerfeuer liegt in der Luft, ein See oder Pool ist in der Nähe. Alle sind entspannt. So könnte man sich einen schönen Sommer vorstellen und genießen.

Wichtig bei so warmem Wetter ist, dass ausreichend getrunken wird, 2 Liter Wasser am Tag sagt man. Dass Trinken nicht nur im Sommer wichtig ist, ist klar. Doch in dieser Zeit spürt man den Durst vielleicht früher als sonst und bei heißen Temperaturen können die Folgen einer Dehydrierung noch schneller und stärker auftreten. Wie erleichternd ist dann endlich der erste Schluck, wenn man spürt wie die Flüssigkeit die Kehle hinab läuft und die Energie zurückkommt.

Manchmal jedoch trinkt man ausreichend oder noch mehr und hat trotzdem das Gefühl, dass es nicht genug ist. Denn manchmal ist es nicht der Durst nach Flüssigkeit, der einen Menschen beschäftigt. Auch außerhalb des Körperlichen gibt es einen Durst: den nach Aufmerksamkeit, nach Abenteuern, nach Zuwendung und Liebe. Im Psalm 42 wird so ein Durst beschrieben:



Foto: congedesign/Pixabay

*„Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott“*

(Psalm 42,3).

MEDITATION

Es ist die spürbare Sehnsucht nach Gott, nach seiner Nähe und Begleitung, nach dem Wissen und Vertrauen: er ist immer da. Es gibt Phasen in unserem Leben, da ist dieser Durst klein, weil wir Gott erleben: in der Natur, den Menschen um uns herum, in der Musik. Und dann gibt es Zeiten, da kann der Durst kaum gestillt werden. Es entstehen Unruhe und Unzufriedenheit und die Frage, das Flehen:

*Bitte, es dürstet mich nach dir, Gott!
Wie kann ich diesen Durst stillen?*

Auf diese Frage gibt es vermutlich viele verschiedene Antworten, je nach den eigenen Erfahrungen. Eine davon kann auf jeden Fall sein: hör zu. Höre dir Gottes Botschaft an. Saug sie in dich auf, wenn Musiker:innen davon singen, wenn man die Wörter in der Bibel liest oder einer Predigt zuhört. Gottes Botschaft wird auf so viele Arten verkündigt, begegnet uns in verschiedensten Formen und Gelegenheiten. Wir können sie in uns aufnehmen und den Durst stillen. Denn Durst ist nicht zwingend etwas Negatives. Er zeigt uns: wir sind lebendig, wollen mehr vom Leben, wollen lebendig an der Welt teilhaben. So wie wir einen lebendigen Gott haben, der unsere Sehnsucht, unseren Durst stillt. Er ist die lebensspendende Kraft, die niemals leer wird, egal zu welcher Jahreszeit oder bei welcher Temperatur.

Ihre Victoria Ostler

DIE Kirche müsste mal...

Ehrlich. Wenn ich das schon höre, **DIE Kirche**, dann spüre ich, wie mir das Blut in den Kopf steigt. Was meinen Menschen, wenn sie für **DIE Kirche** gute Vorschläge haben? Was wollen Menschen uns in der evangelischen Kirchengemeinde in Herzogenaurach sagen, wenn sie von **DER Kirche** sprechen?

Ich kann nur vermuten: Sie meinen die Verwaltungsorganisation, damit Kirche funktioniert. Sie meinen eine anonyme Größe, die den Namen Kirche beansprucht.

Ich sage auch manchmal: DER Staat müsste doch. DIE Stadt sollte mal. Wenn mich dann jemand direkt fragt: „...und was meinst du damit?“ Dann komme ich ins Stocken. Dann merke ich, welche Verallgemeinerung ich da verwendet habe.

DER Staat, DIE Stadt, DIE Kirche, das bin ich doch selbst.

Jesus hat gesagt: Geht hin in alle Welt. Erzählt den Menschen von mir. Macht die Menschen zu meinen Jünger:innen und sagt ihnen alles, was ich euch aufgetragen habe. Tauft sie auf den Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Das haben sie getan, die Jünger:innen. So ist Kirche entstanden. Zuerst in Europa und dann auf der ganzen Welt.

müsste mal...

Das ist DIE Kirche: Menschen, die Jesus nachfolgen und das Evangelium verkündigen. Sie wurden immer mehr. Und weil sie immer mehr wurden, hat es eine Organisation gebraucht. Kleine Gemeinden sind entstanden. Die wurden größer.

DIE Kirche, das sind Menschen, die in Jesu Namen unterwegs sind. Menschen, die helfen, predigen, heilen, erziehen und pflegen. Wir sind keine Wanderprediger:innen mehr und wir wollen alle in gut organisierten Strukturen arbeiten. Es sind längst verschiedene christliche Kirchen entstanden. Wir sind Christ:innen in verschiedenen Kirchen.

Wir sind DIE evangelische Kirche in Herzogenaurach. Die ist groß, sie will organisiert sein und sie will tun, was Jesus gesagt hat: geht hinaus in die Welt und sagt den Menschen, was ich euch gesagt habe.

**Verkündigung braucht viele Formen.
Und viele Formen brauchen viel Organisation.**

Ja, Sie haben recht. Wenn ich es so sehe, dann sage ich auch: DIE Kirche und meine: ICH Kirchenmitglied, WIR Christ:innen ... wir müssten mal.

**Wir müssten uns mal unterhalten, was Kirche ist.
Gerne tue ich das mit Ihnen.**

Ihre Pfarrerin Karola Schürle



INTERVIEW

Interview:

Oliver Schürhle und Felix Löwe zur Läuteordnung unserer Kirchengemeinde

? Oliver Schürhle: In der evang. Kirche in Herzogenaurach gibt es **■** jetzt eine neue Läuteordnung. Wer hat diese beschlossen?

Felix Löwe: Für den Beschluss einer solchen Läuteordnung ist bei uns in der evang. Kirche der Kirchenvorstand zuständig. Nach zwei intensiven Beratungen und Abwägungen hat der KV in der Februarsitzung 2022 die neue Ordnung schließlich beschlossen.

? Oliver Schürhle: Was sind die größten Unterschiede zu vorher?

Felix Löwe: Großartige Änderungen beim Läuten im Vergleich zu vorher haben sich nicht ergeben, außer dass nun täglich ein 12-Uhr-Läuten als Frie-

densläuten eingeführt wurde. Außerdem haben wir das Läuten während der Kar- und Ostertage etwas angepasst, dass es jetzt am Karfreitag auch zur Sterbestunde um 15.00 Uhr läutet und die Besucher der Osternachtsfeier mit Geläut in den Ostermorgen verabschiedet werden.

? Oliver Schürhle: Warum gibt es diese Änderungen?

Felix Löwe: Das Mittagsläuten um 12 Uhr (in einigen Gegenden auch 11.00 Uhr) ist im christlichen Europa seit dem Jahr 1456 weit verbreitet. Damals standen die Türken vor Wien und bedrohten das „Abendland“. Aus diesem Anlass legte Papst Calixt III. in einer päpstlichen Bulle fest, dass es in allen Kirchen um 12 Uhr läuten sollten die Gläubigen mit einem Vater- unser und Ave Maria für einen Sieg des christlichen Heeres beten. In späterer Zeit wurde dies zum Friedensläuten. Gerade aktueller denn je. Da auch in



? Oliver Schürhle: Warum interessierst du dich so besonders für Glocken?

Felix Löwe: Seit dem dritten Lebensjahr begeisterte ich mich für alles „Bim Bam“ machte, warum weiß auch bei in der Familie keiner so richtig. Vermutlich hängt es damit zusammen, dass mein Vater den Bauleiterposten beim Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche innehatte und ich als kleiner Bub die Glockenweihe miterlebt habe. Wer einmal neben einer läutenden Glocke, möglichst einer großen, gestanden ist, und jeden Glockenschlag im Körper gespürt hat, kann dies vielleicht nachvollziehen. Mittlerweile habe ich mich der (fränkischen) Glockenlandschaft verschrieben, und versuche nach und nach alle Glockengeläute in unserer Region und darüber hinaus zu dokumentieren. Diese sind dann auf dem YouTube-Kanal „Bennoglocke“ zu sehen.

Interview Oliver Schürhle und
Felix Löwe



Fotos: Felix Löwe

allen anderen Kirchen in und um Herzogenaurach zur Mittagszeit die Glocken erschallen, freut es mich besonders, dass seit kurzem auch in unserer Kirche die Glocke uns für einige Minuten zur Einkehr und Besinnung einlädt.

? Oliver Schürhle: Warum läuten überhaupt Glocken an den Kirchen?

Felix Löwe: Die Kirchenglocken rufen zum Gebet und Gottesdienst und gliedern unseren Tagesablauf durch Morgen-, Mittags- und Abendläuten. Außerdem begleiten sie die Christen auf ihrem Lebensweg: sie erklingen zur Taufe, Konfirmation, Trauung und begleiten einen jeden von uns einmal auf dem letzten Wege am Friedhof.

KIRCHGELDBRIEF

„Sag es doch einfach so, wie es ist!“

Ich habe mich neulich mit einer Kollegin unterhalten. Sie kam gerade von einer Fortbildung. Das interessierte mich. Was hat sie denn da gelernt? Es war die Fortbildung: ‚Wie schreibe ich als Pfarrerin den Kirchgeld-Brief an meine Gemeinde?‘. Jetzt interessierte es mich noch mehr. Was hat sie gelernt? „Spar dir alle Worte“, sagte sie. „Sag es doch einfach so, wie es ist!“

Ich war nicht auf dieser Fortbildung. Ich sage es einfach so, wie es ist: **Bitte zahlen Sie Ihr Kirchgeld. Es ist für die Kirchengemeinde vor Ort.**



Damit finanzieren wir unser Gemeindeleben.

Damit bezahlen wir die Rechnungen für Strom und Wasser, Heizung und wenn was kaputt gegangen ist. Das ist wie bei Ihnen zu Hause. Nichts wird billiger.

Ja. Es sind Notzeiten, da haben Sie recht.

Aber gerade in Notzeiten können die, die nicht in finanzieller Not sind besondere Projekte möglich machen. Wir sanieren die Kindertagesstätte Martin-Luther-Familienzentrum und wir bekommen eine neue Orgel. Und wir wollen dazu nicht weniger diakonisch sein und weiterhin den Armen helfen. Es geht beides, wenn Sie uns Ihr Kirchgeld großzügig überweisen.

Ich höre Ihnen zu, wenn Sie mir sagen, wie es gerade bei Ihnen ist.

Pfarrerin Karola Schürhle

Rad'tsch Mobil

Rad'tsch Mobil

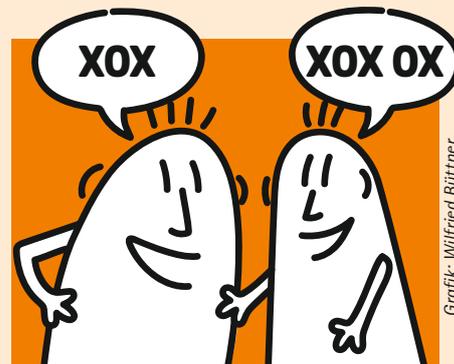
Wir sind wieder da. Das Rad'sch-Mobil ist wieder im Einsatz. Wenn möglich, ist unser sonnengelbes mobiles Friedhofscafé jeden Sonntag von 14.30-16.30 Uhr am neuen Friedhof in Betrieb.

Kurze Gespräche, eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen bringen Lebensfreude auf den Friedhof. Wir sind glücklich, dass es so gut ankommt.

Ein fröhliches und gut organisiertes Team freut sich auf weitere Männer und Frauen, die immer Mal wieder einen Sonntagnachmittag mitmachen können.

Je mehr wir sind, desto garantierter können wir jeden Sonntag da sein.

Das Rad'tsch Mobil Team



Grafik: Wilfried Büttner

Neues vom Männerforum Die nächsten Veranstaltungen:

Dienstag, 7. Juni 2022, 9.00 Uhr (Treffpunkt steht noch nicht fest):

Wir machen eine Pilgerwanderung nach Veitsbronn. Herbert Schneider wird uns in bekannter und bewährter Weise führen. Das Pilgern lädt ein zu Gesprächen auf dem Weg, aber auch zu Schweigezeiten. Wir werden kleine Pausen haben, die mit Impulsen zum Nachdenken oder auch mit Singen gestaltet werden. Ob wir in Veitsbronn einkehren können, bevor wir den Rückweg antreten, ist noch offen. Zu den noch offenen Details informieren wir rechtzeitig vorher, bitte ggf. auch noch einen Blick auf die Homepage werfen.

Dienstag 5. Juli 2022, 13.15 Uhr Treffpunkt Parkplatz MLH:

Wir fahren in Fahrgemeinschaften zur Laufer Mühle nach Adelsdorf. In der Laufer Mühle wird intensiv und integra-



Foto: ergo/fixaboy

tiv daran gearbeitet Menschen mit Suchtproblemen Wege aus der Sucht aufzuzeigen. Hier finden nicht nur Therapien statt, sondern die Menschen lernen auch wieder Freude an beruflicher Tätigkeit zu bekommen.

Der Leiter der Einrichtung Herr Michael Thiem wird uns das Konzept und die Möglichkeiten der Einrichtung vorstellen. Anschließend findet ein Rundgang durch das weitläufige Gelände mit Besichtigung der sozialen Betriebe (Werkstätten) statt. Den Nachmittag lassen wir mit Gesprächen über unsere Eindrücke und Gedanken im eigenen Café der Einrichtung ausklingen.

Dienstag 2. August 2022, 13.15 Uhr Treffpunkt Parkplatz MLH:

Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Baidersdorf. Um 14.00 Uhr bekommen wir dort eine ca. 2 stündige Stadtführung von Herrn Horst Gemeinhardt. Enden wird die Führung mit einem Besuch auf dem Baidersdorfer Friedhof.

Auch wenn Baidersdorf nicht weit von Herzogenaurach entfernt liegt, so haben doch nur wenige in unserer Stadt über die Geschichte Baidersdorfs Kenntnis, die in besonderer Weise über Jahrhunderte vom jüdischen Leben stark geprägt war. Zeitweilig waren über ein Viertel der Einwohner Juden. Leider, wie überall in Deutschland, fand das jüdische Leben mit der Progromnacht im November 1938 sein abruptes Ende.

Wir freuen uns auf diese 3 Unternehmungen – gerne können auch Frauen teilnehmen.

KURZ NOTIERT

Altstadtfest

In diesem Jahr wird auch das Altstadtfest wieder stattfinden. Zum Zeitpunkt der Abfassung des Gemeindegrußes war die genaue Ausgestaltung durch die Gemeinde noch unklar. Bitte informieren Sie sich unmittelbar vorher über unser Angebot. Wir freuen uns sehr, dass das Altstadtfest wieder gefeiert werden darf!

Schon heute möchten wir Sie herzlich zum Gottesdienst einladen, der bei hoffentlich strahlendem Wetter am 19. Juni 2022 um 09.30 Uhr im Hof der Familie Drebingler stattfindet. Tauchen Sie ein in die Liebe – denn darum geht es in diesem Gottesdienst, um die Liebe Gottes zu uns und welche Wirkung sie auf uns, unsere Gemeinschaft und unseren Alltag hat.

Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz



Foto: Peggychoucair/Pixabay

Neu gegründeter Brettspiele-Abend!

**Der Mensch ist nur da ganz Mensch,
wo er spielt (Friedrich Schiller).**

Ab Anfang Mai findet von unserer Kirchengemeinde Ev. Kirche Herzogenaurach monatlich freitags ein Spieleabend statt. Wir spielen, was Lust und Laune macht. Unser Angebot umfasst mehrere hundert Spiele, von denen wir etwa 20–30 zu den einzelnen Spieleabenden mitbringen und auch erklären. Selbstverständlich sind auch viele Spieleneuheiten präsent. Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden.

Neue Mitspieler:innen sind immer herzlich willkommen. Einfach mal reinschnuppern, wir beißen nicht.

Treffpunkt: Geschwister-Beck-Saal der Evangelischen Kirche Herzogenaurach, Von-Seckendorff-Str. 3.

Wir beginnen um 20.00 Uhr und spielen bis niemand mehr will. Für Getränke und kleine Knabberereien ist gesorgt.

Die nächsten Termine: 06.05., 10.06., 08.07., 05.08.2022

*Infos gerne bei: Frederik Heid
(0 91 32) 75 299 72
frederik.heid@elkb.de*

Termine offener Frauentreff Juni und Juli 2022

24. Juni 2022, 14.00 Uhr:

Exkursion im Garten der Hoffnung, Puschendorf (Abfahrt: Kirche mit eigenen PKWs)

22. Juli 2022, 18.00 Uhr

Frauenpower in Herzogenaurach – früher und heute – Referentin Eva Pfeiffer (Treffpunkt Rathaus – Wiesengrund 1)

Unser Technikteam

Ohne Mikrophone, Lautsprecher und ihre dazugehörigen XLR-Kabel wäre die Verkündigung des Evangeliums beim Gottesdienst im Grünen in Burgstall oder am Weiherbachgelände zu leise, man könnte sie schlichtweg nicht verstehen. Unsere Hauptamtlichen sind sehr froh, auf ein Technikteam zurückgreifen zu können. Das Team hat über das Jahr verteilt viele Einsätze. Wenn die Gemeindeband spielt, kommt vor allem die Tontechnik mit unserem digitalen Mischpult X32 zum Einsatz. Aber auch kleinere Einsätze z.B. beim Kindergartenfest oder das „an die Wandwerfen“ von Liedtexten und Bodenbildern bei Familiengottesdiensten gehört dazu. Nicht zuletzt war das Livestreaming von Gottesdiensten in der Corona (Pandemie)-Zeit ein Segen, so konnte man live Zuhause auf dem Sofa dabei sein und verpasste z. B. die Konfirmation der Enkelin nicht.

Unser herzlicher Dank für ihren unermüdlichen Einsatz gilt:

Robert Duc du Bar, Thomas Göllner, Tim Hartmann, Julian Kröber, Henrik Manz, Günter Sachs und Rudi Weber.

Vor kurzem gab es wieder einmal ein Techniktreffen im MLH, das vor Corona regelmäßig einmal im Jahr stattgefunden hat. Hier wird sich vor Ort ausgetauscht, was u. a. sinnvoll ist anzuschaffen (z.B. Schuko Verlängerungen kann man nie genug haben, diese gehen auch immer wieder kaputt oder finden einen anderen Besitzer). In der Runde wurde klar, dass die Technik im MLH allen doch sehr vertraut ist, jedoch die Kenntnis über die Technik in der Kirche Defizite aufweist, hier wurde eine zeitnahe Ein-

führung vorgeschlagen. Eine weitere Aufgabe wird es sein, für externe Mieter der Räume ein Handout z.B. für die Bedienung des Beamers zu erstellen, um zusätzliche Einsätze zu minimieren. Zum Abschluss gab es eine Kurzeinweisung in das digitale Mischpult X32.

Wer Interesse an Ton- und Veranstaltungs-Technik hat und damit auch zur Verkündigung der guten Botschaft beitragen möchte, ist herzlich eingeladen sich bei Tim Hartmann timh2@gmx.net oder Rudi Weber, Mobil (0163) 186 54 21 zu melden.

Biggi Hartmann



Foto: Wilfried Büttner

KURZ NOTIERT

Church gardening

Können Sie gut motivieren? Mögen Sie Blumen und Kräuter? Trauen Sie sich zu, ein Projekt zu leiten?

Möchten Sie deshalb die Leitung unseres neusten Projektes sein?

„church gardening“ – die Entstehung und Pflege von Beetpatenschaften rund um die Kirche und das Martin-Luther-Haus.

Wir suchen eine ehrenamtliche Teamleitung, die das Projekt organisiert, leitet und Menschen begleitet, die Lust und Zeit haben, sich um die Beete zu kümmern.

Wo Menschen motiviert werden und die richtigen Leute dann zusammengebracht werden, treibt das oft wunderbare Blüten.

Mit Ihrer Hilfe kann es im wahrsten Sinn des Wortes so werden!

Interesse oder Fragen?

Dann schreiben Sie an Pfarrerin Karola Schürrie.

karola.schuerrle@elkb.de



Foto: Wilfried Büttner

Feierabendkreis

Endlich geht es wieder weiter – wir freuen uns auf die Zusammenkünfte mit folgenden Themen:

20. Juni 2022: „Meine Mutter – Was mich prägte und bewegt“ – Referentin: Maria Rummel
-> *Achtung: Termin außer der Reihe!*

11. Juli 2022: Sommerfest

August 2022: Sommerpause
Treffpunkt jeweils 14.45 Uhr im MLH



Foto: Wilfried Böttner

Die alte Orgel ist ausgebaut, die neue Orgel wird eingebaut

Unsere Kirche ist in diesen Tagen und Wochen eine Baustelle. Es ist deutlich zu sehen: Die alte Orgel ist ausgebaut, die neue Orgel wird eingebaut. Das wird eine Weile dauern, denn nahezu alles an der Orgel ist in Handarbeit gefertigt. Etliches konnte in Waltershausen schon gebaut werden, zusammen gesetzt wird es aber in Handarbeit vor Ort. Musikalisch werden wir uns mit dem Flügel und dem elektronischen Piano behelfen. Für

eine Zeit des Übergangs geht dies.

Die Gottesdienste können auch in der Umbauphase gut in der Kirche stattfinden. Es kann ruhig deutlich werden, dass eine Kirche niemals ganz fertig ist, sondern dass auch immer wieder bauliche Veränderungen vorgenommen werden. Dies ist auch bei den mittelalterlichen Kirchen so, nicht nur bei modernen Kirchbauten. Es ist auch sinnbildlich zu verstehen. Kirche muss sich immer wieder verändern, um Kirche Jesu Christi zu sein, weil sich auch die Welt immer wieder verändert. Kirche muss auf Veränderungen reagieren und kann auch bewusst Veränderungen anstoßen.

Jede Veränderung kostet allerdings Energie und Geld. Das ist auch bei der neuen Orgel so. Corona hat manche tolle Idee der Werbung ausgebremst, weil einfach keine Aktionen möglich waren. Der Orgelbauverein hat vieles möglich gemacht und viel Geld gesammelt, dafür danke ich an dieser Stelle ganz herzlich allen aktiven und passiven Mitgliedern.

Wir brauchen aber schlichtweg noch

ORGELBAUVEREIN

HERZOGENAURACH



Geld, um die Orgel ganz bezahlen zu können. Deshalb bitte ich Sie ganz herzlich – sei es direkt mit einer Spende oder über die KlangPatenschaft, sich für unsere neue Orgel finanziell mit einzusetzen. Freilich gibt es auch so viel Not in der Welt, dass man sich auch für anderes engagieren kann und muss. Das ist richtig. Es ist mir immer wichtig, dass nicht das eine gegen das andere ausgespielt werden darf. Unsere Kirchengemeinde ist mit ihrem Engagement breit aufgestellt. Ich danke jedenfalls allen, die sich an unserem Orgelprojekt bislang schon beteiligt haben und noch weiter beteiligen werden.

Eines steht fest: Das ist der Termin der Orgelweihe. Er findet am Erntedankfest am 2. Oktober 2022 um 09.30 Uhr statt. Dazu wird unsere Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern kommen.

Bereits heute HERZLICHE EINLADUNG!

Oliver Schürhle, Pfarrer und Mitglied im Vorstand des Orgelbauvereins

JUBELKONFIRMATIONEN

Jubelkonfirmationen

Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf ein Wiedersehen mit Ihnen als unsere Jubelkonfirmand:innen 2022. Wir können davon ausgehen, dass wir die Kirche auch wieder gut füllen können, so dass Sie gerne Ihre Familien mitbringen können. Wir haben im letzten Jahr gute Erfahrungen damit gesammelt, auf zwei Mal zu feiern:

Sie gehören zu den **Silbernen Konfirmand:innen**, dann jährt sich 2022 Ihre Konfirmation zum 25. Mal. Gemeinsam blicken wir zurück auf die Zeit der Konfirmation 1997. Wir erinnern uns an vergangene Zeiten und blicken auch auf heute. Wer inzwischen auswärts wohnt, trifft sich wieder hier in Herzogenaurach – vielleicht zur Sommerkirchweih. Wir feiern am 9. Juli 2022 um 17.00 Uhr einen festlichen Gottesdienst in der Kirche. Danach sind Sie herzlich zu einem Umtrunk im Foyer oder bei schönem Wetter vor der Kirche eingeladen.

Wenn Sie zu den **Goldenen oder Diamantenen Konfirmand:innen** gehören, dann jährt sich 2022 ihr Konfirmationsjubiläum zu einem halbrunden oder runden Mal. Wir wollen uns an die „alten Zeiten“ erinnern und auf vieles, was dazwischen geschehen ist, zurück blicken. In einem festlichen Gottesdienst am 9. Juli um 9.30 Uhr wollen wir dies vor Gott bedenken. Danach sind Sie zum Kirchencafé mit Kaffee und Kuchen eingeladen.

Wir haben uns auch in diesem Jahr bemüht, möglichst viele Jubel-Konfirmand:innen einzuladen. Manchmal gelingt uns



Foto: Heidrun Stocker/Pixabay

dies nicht – deshalb freuen wir uns immer, wenn Sie uns helfen. Falls Sie zu diesem Kreis gehören oder jemanden kennen, lassen Sie es uns wissen, denn Sie gehören natürlich auch dazu. **Ein geladen sind natürlich auch alle diejenigen, die gerne ihr Jubiläum feiern möchten, dies aber in ihrer Heimatgemeinde nicht tun können. Sie können gerne bei uns feiern.**

Bitte geben Sie uns bis zum 19. Juni 2022 Rückmeldung, ob und mit wie vielen Menschen Sie kommen werden.

Und selbstverständlich ist jede und jeder, der/die keine Jubelkonfirmation zu begehen hat, zu diesem Gottesdienst eingeladen. Es ist schön, wenn viele Menschen im Namen Gottes miteinander feiern.

Ich freue mich auf einen schönen Tag mit den Jubelkonfirmand:innen und ihren Familien

Ihr Pfarrer Oliver Schürle

Nähere Informationen erhalten Sie im Büro oder bei den genannten Personen. Die jeweiligen Termine der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

GRUPPEN UND KREISE

Musikalische Gruppen:

Band

im MLH, jeden Dienstag 20.00 Uhr
(Siegbert Steidl, Tel. 01525 4 57 85 11)

Flötenkreis

GBS, wöchentlich Di. 19.30 Uhr
(Ulrike Weidlich, ulrike.weidlich@gmail.com)

Gospelchor

in der Kirche, 14-tägig, Donnerstag 20.00 Uhr
(Michael Gunselmann, Tel. 0173 7 81 04 31)

Kantorei

jeden Montag in der Kirche um 19.30 Uhr
(Gerald Fink, Tel. 4 09 88)

Querblechein

Bläser Jung und Alt im GRK3,
jeden Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr
(Regina Scherer, Tel. 7 31 42 31)

Posaunenchor

in der Kirche, jeden Freitag 20.00 Uhr
(Wilfried Schneider, Tel. 6 10 27)

Gemeindeleben:

Besuchskreis Liebfrauenhaus

(Monika Rösner, Tel. 23 66)

NEU: Brettspiele-Abend:

1. Freitag des Monats, GBS, 20.00 Uhr
(Frederik Heid, 09132/75 299 72,
frederik.heid@elkb.de)

EineWelt-Verkauf

am 1. Sonntag des Monats nach den
Gottesdiensten in der Kirche
(Beatrix Schneider, Tel. 6 10 27)

Erzählcafé für Senioren

(Ute Römer-Laska, Tel. 6 01 63)

Feierabendkreis

(Heidmarie Keim, Tel. 6 28 79)

Gebetskreis

im MLH, 2. und 4. Mittwoch 18.00 Uhr
(Pfrin. Dr. Nina Mützlitz Tel. 7 38 06 11)

Hauskreise

(Irene Sachs, Tel. 0179 5 98 19 65)

Landeskirchliche Gemeinschaftsstunde

im GBS, 1. und 2. Mon. Monat, 19.00 Uhr

Männer-Forum

im MLH, am 1. Dienstag im Monat 19.30 Uhr
(Reinhard Schulz, Tel. 79 68 08,
Klaus Fenneker, Tel. 4 09 35)

OASE

Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde
und Pflegende im GRK3, ein Donnerstag im
Monat, 15.00 Uhr

Offener Frauentreff

GRK3, am 4. Mittwoch im Monat
um 20.00 Uhr (Katharina Raith, Tel. 79 77 80
oder Monika Rösner Tel. 23 66)

Technik-Team

(Rudi Weber, rudolf.weber@herzovision.de)

Kinder- und Jugendangebot:

Eltern-Kind-Gruppen

Wenn Sie Interesse an einer Gruppe oder
Fragen zu bestehenden Gruppen und
Gruppenneugründungen haben, wenden
Sie sich bitte an: Marlin Kömm:
0170 2851043 oder eltern-kind-herzo@gmx.de

KidsClub – die coole Kindergruppe

für Kinder von 6-10 Jahren
im MLH, 14-tägig Dienstag 16.15 – 17.45 Uhr,
Termine über die Homepage

Timeout – der offene Jugendtreff

im MLH, jeden 1. und 3. Freitag
18.30 – 21.30 Uhr

Sie finden alle Veranstaltungen auch
auf unserer Homepage und per App
„Evangelische Termine“
(App Store/Google Play)

GBS = Geschwister-Beck-Saal,
Von-Seckendorff-Str. 3
GRK = Gemeinderäume Kirche /
MLH = Martin-Luther-Haus



Foto: Victoria Ostler

Krimiparty



Foto: Victoria Ostler

Kitaspaß



Foto: Victoria Ostler

Kidsclub



Foto: Nina Mützlitz

Gottesdienst-Team Ausflug Fürth



Foto: Nina Mätzlitz

Palmsonttaggeschichte-Kita v.-Bora



Foto: Nina Mätzlitz

Team Kita-Johann-Comenius Baustellenbesichtigung



Foto: Wilfried Büttner

Das letzte Orgel-KlangBad auf der „alten“ Orgel



Foto: Nina Mätzlitz

Ostern in den Kitas

GOTTESDIENSTE/TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	05.06.	09.30	Gottesdienst Plus, Kirche (Ostler)
Mo	06.06.	11.00	Gottesdienst an Pfingstmontag, MLH (Ostler)
Di	07.06.	09.00	Männerforum, MLH (Treffpunkt noch offen-siehe Homepage)
So	12.06.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Römer-Laska)
		11.00	Familienzeit, MLH (Römer-Laska)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (Heid)
So	19.06.	10.30	Gottesdienst am Altstadtfest, Hof der Schmiede Drebingen (Dr. Mützlitz)
Mi	22.06.	14.00	Offener Frauentreff, Kirche, Raum 3
Fr	24.06.	15.00	Erzählcafé für Senioren, GBS
Sa	25.06.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (O. Schürriele)
So	26.06.	09.30	Gottesdienst, Kirche (O. Schürriele)
		11.00	Bandgottesdienst, MLH (O. Schürriele)
Do	30.06.	15.00	Oase, Kirche, Raum 3 (Söder)
So	03.07.	09.30	Ökum. Gottesdienst am Weiherbach, Kirche (O. Schürriele)
Mo	04.07.	15.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (Söder)
Di	05.07.	15.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Liebfrauenhaus (Söder)
		16.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Haus Martin (Söder)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Di		13.15	Männerforum, MLH / Parkplatz
Sa	09.07.	09.30	Jubelkonfirmation „Gold +“ Kirche (O. Schürriele)
		17.00	Jubelkonfirmation „Silber“, Kirche (O. Schürriele)
So	10.07.	09.30	Gottesdienst, Kirche (K. Schürriele)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (K. Schürriele)
Mo	11.07.	14.45	Feierabendkreis, MLH
Mi	13.07.	18.30	Anmeldung zum Konfirmandenkurs 2022 / 2023, Kirche (Ostler)
Sa	16.07.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Heid)
So	17.07.	10.00	Gottesdienst im Grünen, Burgstall (Dr. Mützlitz)
		19.30	Sommerkonzert der GospelHearts, Kirche
So	24.07.	09.30	Gottesdienst mit Taufe, Kirche (Dr. Mützlitz)
		11.00	Bandgottesdienst, MLH (Ostler)
		14.00	Traung, Kirche (Dr. Mützlitz)
Di	26.07.	19.00	Segnungsgottesdienst für Mitarbeitende der Gemeinde, Kirche (Schürriele)
Mi	27.07.	18.00	Offener Frauentreff, Kirche, Raum 3
Do	28.07.	15.00	Oase, Kirche, Raum 3 (Söder)
Fr	29.07.	15.00	Erzählcafé für Senioren, GBS

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	31.07.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Heid)
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (Heid)
Mo	01.08.	15.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Tuchmachergasse, (Dr. Mützlitz)
Di	02.08.	15.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Liebfrauenhaus, (Dr. Mützlitz)
		16.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Haus Martin, (Dr. Mützlitz)
		13.15	Männerforum, MLH / Parkplatz
So	07.08.	09.30	Gottesdienst Plus, Kirche (Söder)
Mo	08.08.	14.45	Feierabendkreis, MLH
So	14.08.	09.30	Gottesdienst, Kirche (O. Schürle)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (O. Schürle)
So	21.08.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche

Sie finden alle Veranstaltungen auch auf unserer Homepage u. per App „Evangelische Termine“ (App Store/Google Play)
 m. AM = mit Abendmahl; GBS = Geschwister-Beck-Saal in der Von-Seckendorff-Str. 3; (neben dem Pfarramt); GRK = Gemeinderäume Kirche in der Von-Seckendorff-Str. 1, Eingang Ost-Seite – GRK1 im EG, GRK2 u. 3 im OG;
 KvB = Kindertagesstätte Katharina von Bora, Olympiarig 18;
 MLH = Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 2

Diakoniestation Erlangen

Pflegebereich Herzogenaurach
 Beethovenstr. 14



Wir helfen Ihnen auch in Herzogenaurach!

Sie brauchen Hilfe

- bei der Grundpflege, z.B. beim Waschen, Ankleiden, Inkontinenzversorgung?
- bei der Behandlungspflege, z.B. Verbandswechsel, Insulin spritzen, Medikamentenabgabe und Überwachung, Kompressionsstrümpfe anziehen?
- bei einem Beratungseinsatz nach §37/3 (für Pflegegeldbezieher)?

Dann wenden Sie sich bitte an Frau Ebel unter der Telefon-Nr. (09132) 8 36 10 61 oder per Fax (09132) 8 36 10 62. – Wir beraten Sie jederzeit gerne!



Tafel-Ausgabestelle-Herzogenaurach Kantstr. 17

Lebensmittelausgabe:	Mittwoch von	13:00 bis 15:30 Uhr
	Samstag von	14:30 bis 16:45 Uhr
Anträge auf Tafelausweis:	Samstag von	13:30 bis 14:15 Uhr
Entgegennahme von Lebensmittelspenden:	Mittwoch von	12:30 bis 13:00 Uhr
	Samstag von	14:00 bis 14:30 Uhr

Treffen der Ehrenamtlichen im MLH jeden 2. Dienstag im Monat

Neue Helfer/innen sind immer herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Elke Bollmann, Tel. (09131) 63 01-129 | Mobil (0172) 8 24 51 01

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Situation die Terminliste unvollständig ist.
 Sie finden aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.herzogenaurach-evangelisch.de



Foto: Sandra Wüstner

Osterfrühstück



Foto: Sandra Wüstner

Osterfrühstück



Foto: Sandra Wüstner

Osternacht



Baufortschritte der neuen Orgel in Waltershausen

Fotos: Orgelbau Waltershausen



Grüße aus den Kitas

Mai, Juni, Juli, August, weckt in uns allen die Lebenslust – so erschallt es aus unseren fünf Kitas in dieser Zeit. Ein aufregendes und herausforderndes Kita-jahr geht zu Ende.

Für Sie als Eltern und uns als Träger war es wieder bunt gemischt: Wunderbare Momente, die Kinder sind ein ordentliches Stück gewachsen, aber immer leider auch immer noch Corona, sowie viele Schließungen wegen Krankheit und Corona, auch aufgrund des immer spürbarer werdenden Fachkräftemangels.

Ich danke Ihnen, dass Sie so verständnisvoll und unterstützend diese Herausforderungen mit uns tragen und vor allem danke ich allen Elternbeiräten und Eltern, die sich gemeinsam mit mir auf die Suche nach Lösungen und Wegen gemacht haben, aktiv den Fachkräftemangel zu benennen und zu ändern. Es wird sich nicht von heute auf morgen ändern. Aber indem wir weiter laut darauf aufmerksam machen, wird sich die Situation hoffentlich Stück für Stück ändern und auf lange Sicht den Beruf der Kinderpfleger:in und der Erzieher:in stärken.

Allen, die in unseren Kitas zusammenkommen, Kindern, Eltern, Großeltern, Familie, den externen Dienstleister:innen sowie allen unseren pädagogischen Kräften wünsche ich erholsame Sommerferien.

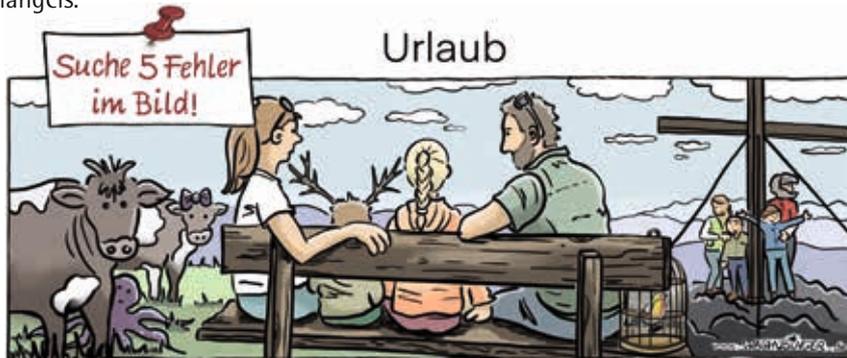
An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Leitungen und unserem #TeamEvKitas bedanken – für den Einsatz, die Ausdauer, das Einspringen, das Aushalten und die unendliche Kreativität und den Idealismus, den Sie für die Kinder mitbringen.

Wir sind nach wie vor auf der Suche nach Personal – Erzieher:innen und Kinderpfleger:innen sowie Heilerziehungspfleger:innen. Falls Sie sich selbst verändern wollen oder Sie jemanden kennen – perfekt.

Bewerben Sie sich gerne formlos bei uns via Email:

kita.jobs.herzogenaurach@elkb.de

Für die Kitas
Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz



Quelle: Schiefe (Kuh), Geweih, Vogelkäfig, Motorradhelm

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herzogenaurach sucht für ihre fünf Kitas ab sofort eine:n

**Erzieher:innen,
Kinderpfleger:innen,
Heilerziehungspfeger:innen
(m/w/d)**

Grafik: Christian Dorn/Pixabay



Interesse?

Dann senden Sie gerne eine formlose Bewerbung an

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Herzogenaurach Kindertagesstätten

Martin-Luther-Platz 2 | 91074 Herzogenaurach
E-Mail: kita.jobs.herzogenaurach@elkb.de

Weitere Informationen zu unseren Kindertagesstätten finden Sie auf unserer Homepage:
www.herzogenaurach-evangelisch.de/kitas

Anmeldung Konfikurs/ Konfirmation 2023

Die Anmeldung für den nächsten Konfikurs und die Konfirmation 2023 findet **am Mittwoch, 13. Juli um 19.00 Uhr** in unserer Kirche statt. Dort wird es einen ersten Überblick über die Inhalte des Konfikurses sowie die Konfirmationstermine geben. Eine gesonderte Einladung zu diesem Abend wird Ende Mai/Anfang Juni versandt. Wir freuen uns schon sehr auf Euer und Ihr Kommen

Schon jetzt vorab die Informationen: Es wird einen Kennenlernabend für die Jugendlichen am 22. Juli geben. Den Termin gerne schon mal vormerken.

Victoria Ostler



Wieso? Weshalb? Warum?

Das Thema gendern ist seit vielen Jahren Teil politischer und gesellschaftlicher Debatten, aber warum? Warum ist Gendern sinnvoll und wie fördert die Benutzung mehrerer Geschlechter im Sprachgebrauch die Gleichberechtigung? Und welche Schreibweise kann man da verwenden?

Zuerst mal ist Gendern sinnvoll, da so auf die Vielfalt der Menschen und ihre Geschlechter Rücksicht genommen wird. Denn unsere Gesellschaft ist i.d.R. maskulin orientiert. Maskulinität, bzw. Feminität beschreibt die Vorstellung und die damit verbundene soziale Auswirkung, als Junge oder Mädchen geboren zu sein

und bestimmte Eigenschaften zu haben. Diese kulturelle und soziale Prägung spiegelt sich in gesellschaftlich vorbestimmten Geschlechterrollen wieder. Im Alltag macht sich das beispielsweise in unsere Sprache bemerkbar. So sagen wir öfters Politiker, ohne zu berücksichtigen, dass es genauso Politikerinnen gibt. Ein anderes Beispiel ist die Aussage „Ich gehe zum Arzt.“, auch wenn diese Person gar nicht männlich, sondern weiblich ist. Durch unsere Sprache drücken wir aus, was und wie wir denken und fühlen.

„typisch Mann“ und „typisch Frau“ wegfallen. Wenn die Rede von Piloten, Ärzten und Wissenschaftlern ist, stellen wir uns bisher meist instinktiv Männer vor. Genau hier kann und soll durch Sprache eine Änderung entstehen. Andersherum gibt es selbstverständlich auch Krankenpfleger anstatt nur Krankenschwestern oder auch Erzieher anstatt Erzieherinnen.

Durch das Aufzählen mehrerer Geschlechtsidentifikationen werden alle Menschen unserer Gesellschaft miteinbezogen: Männer, Frauen und nichtbi-

gendern

Sprache ist oft etwas Unreflektiertes und Spontanes, vor allem im Alltag. Da wir aber durch unser Sprechen Wissen weitergeben, uns und andere informieren, können schnell Vorurteile und Verallgemeinerungen entstehen.

Das Ziel der sog. „gengerechten Sprache“ ist es, dass Vorstellungen von

näre Menschen. Oft fühlen sich nämlich viele bei männlichen Schreibweisen ausgeschlossen oder ignoriert. Damit Berufe beispielsweise nicht mehr als „typisch männlich“ oder auch als „typisch weiblich“ angesehen werden, ist gendern sinnvoll, so fühlen sich alle angesprochen. Gendern fördert also die Gleich-

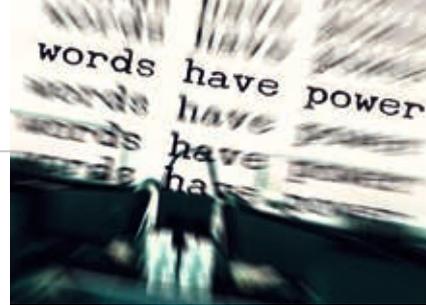


Foto: Gerd Altmann/Pixabay

berechtigung aller Menschen.

Das Argument, dass „gendern die deutsche Sprache, den Sprachgebrauch oder die deutsche Kultur vernichtet“ ist eigentlich genau andersherum, da durch den gegebenen Respekt mehr Verständnis unter den Menschen entsteht. Ebenso das Gegenargument „dass Sprache, die schon immer so war, nicht zerstört werden soll.“ Sprache wird nicht zerstört, sie entwickelt sich stetig weiter. Ein Beispiel: niemand würde auf die Idee kommen, den deutschen Bundeskanzler „Kanzlerin“ zu nennen, „da dies [gerade für Jugendliche] ja schon immer so war“. Der Begriff Kanzlerin war in den letzten 16 Jahren unter Angela Merkel üblich, davor jedoch nicht und auch jetzt nicht mehr. Und wie kann man das jetzt schreiben? Die Doppelnennung, also z.B. „Schülerinnen und Schüler“ wird oft bei Anreden oder Begrüßungen verwendet, wodurch Texte oder Gesprochenes jedoch erheblich länger werden.

Das „Gender-Sternchen“ (Schüler*innen) soll nicht nur männliche und weibliche Personen, sondern auch die

Menschen ansprechen, die sich keinem dieser beiden Geschlechter zugehörig fühlen. Das Sternchen „strahlt symbolisch in alle Richtungen“. Andere Schreibweisen, die durch Symbole Rücksichtnahme auf nichtbinäre Menschen zeigen, sind: Die Verwendung des Doppelpunkts (Schüler:innen), des Unterstrichs (Schüler_innen) oder durch den Schrägstrich (Schüler/innen). Die Kritik an diesen Schreibweisen besteht darin, dass sie Lesen und Aussprache erschweren können.

Ebenfalls gibt es geschlechtsneutrale Wörter, wie „Studierende“ anstatt Studenten und Studentinnen oder auch „Lehrkräfte“ anstelle von Lehrer und Lehrerinnen, außerdem zählen dazu auch „alle“, „niemand“ oder „jemand“. Geschlechtsneutrale Wörter gibt es jedoch zu den wenigsten Bezeichnungen.

Eine gängige Schreibweise ist das

Binnen-I (SchülerInnen), hier werden jedoch nur Männer und Frauen angesprochen werden.

Bis auf die Doppelnennung kann man diese Schreibweisen jedoch nicht bei allen Bezeichnungen verwenden. Schwierigkeiten entstehen manchmal bei der Mehrzahl. Ein Beispiel ist das Wort „Arzt“. Um das geschlechtergerecht zu beschreiben, braucht es die Doppelnennung.

Die größte Kritik am Gendern ist vor allem, dass es so viele Möglichkeiten gibt. Eine einheitliche Schreibweise wäre von Vorteil und es würden vielleicht auch mehr Leute anwenden.

Meiner Meinung nach ist das „einfache“ Gendern durch die symbolischen Schreibweisen (besonders durch Doppelpunkte oder Schrägstriche) am einheitlichsten, leichtesten und verständlichsten. Außerdem werden dadurch wirklich alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit respektiert und wahrgenommen. Denn: Sprache gestaltet Wirklichkeit und wir können mitgestalten.

Sarah Prückel

JUGEND

Jugendsammlung 2022 – Gemeinschaft erleben. Glauben erfahren.

Eine der prägendsten Erfahrungen, die Menschen machen können, ist die der Gemeinschaft. Hier kann man vieles lernen, erleben und erfahren. Und es gibt, gerade für junge Menschen, hier in der Gemeinschaft verschiedenste Erfahrungsräume.

Im Zusammensein mit anderen lernen Kinder & Jugendliche, dass ihre Meinungen und Talente wichtig sind und gehört werden. Im Schutzraum einer Gemeinschaft können sie sich ausprobieren, Erfahrungen sammeln und erleben hautnah, dass Gemeinschaft Halt gibt und trägt. In Glaubensgemeinschaften noch mehr, als in anderen. Diese Gemeinschaft wird gestärkt und gehalten vom Glauben an den liebenden Gott, der Veränderung, Wachstum und Halt schenkt. Und von diesem Halt und dieser Kraft lebt und lernt auch unsere Kirche. Denn da, wo junge Menschen aller Hin-

tergründe gemeinsam unterwegs sind, da gelingt das Zusammenleben über Grenzen hinweg. Über Grenzen in Ansichten, Herkunft und Zukunftsplänen hinweg. Durch das miteinander diskutieren, über verschiedene Glaubensansichten austauschen und einander akzeptieren, dadurch wachsen Zusammenhalt und Stärke. In unserer Gesellschaft und unserer Kirche, an jedem Ort, an dem Menschen zusammen kommen. Dieses Erleben, diese Selbsterfahrungen sind es, die Kinder und Jugendliche stärken und ermutigen. Ermutigen, ihre Umgebung lebendig werden zu lassen, bunt zu gestalten und mitzugestalten.

Mit der Jugendsammlung, mit eurer und Ihrer Spende können diese jungen Menschen in unserer Kirche Gemeinschaft und Glauben erleben. Mit der Unterstützung dieser Spende kann die Arbeit der evangelischen Jugend diese Arbeit fortsetzen. Durch Fort- & Weiterbildungen für Ehrenamtliche, spirituelle Angebote, Jugendgottesdienste und innovative Projekte ist beides möglich: Jugendlichen diesen Erfahrungsraum



GEMEINSCHAFT erleben.

GLAUBEN erfahren.

Evangelische Jugend in Bayern | ejb.de
IBAN: DE29 5206 0410 0001 0303 02



Gemeinschaft auch weiterhin zu bieten. Und sie so zu qualifizieren, dass sie ihn gestalten und auch für andere junge Menschen erfahrbar machen können. Vielen Dank für Ihre Spende!

Victoria Ostler

NEU: die Onlineanmeldung

Seit dem Frühling haben wir als evang. Jugend auf ein Onlinemeldesystem umgestellt. Das erleichtert die Organisation und schont die Umwelt. **Für Anmeldungen also einfach auf unsere Homepage gehen und dann dem Pfad folgen: Gemeindeleben – Jugend – Aktionen & Ausflüge**

Die gewünschte Veranstaltung einfach anklicken, da finden sich auch alle Informationen dazu. Und der Button „hier geht's zur Onlineanmeldung“. Neben den Terminen stehen dort auch die Voraussetzungen und das Hygienekonzept.

Manche Ideen entstehen auch spontan. Deshalb ist unser Aktionsüberblick hier nie vollständig, sondern die aktuellsten Informationen gibt es auf der Homepage, Facebook (Ev. Jugend Herzogenaurach) und Instagram (ej.herzogenaurach).

Für weitere Infos und Fragen einfach an unsere Diakonin Victoria Ostler wenden

Timeout – der offene Jugendtreff

Kommt zum offenen Jugendtreff für alle Jugendlichen ab 13 Jahren! Zweimal im Monat freitags ab 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Du erlebst hier eine „chillige“ Auszeit vom alltäglichen Schulleben. Neben Billard, Filme schauen, Spieleabenden und/oder Kochen können wir hier gemeinsam eine coole Zeit miteinander verbringen.

Die Termine sind vorerst: 03. und 24. Juni, 23. Juli (Achtung Samstag!) Sommerabschluss



Zu finden sind wir auf Facebook unter: Ev. Jugend Herzogenaurach und auf Instagram unter: ej.herzogenaurach

eJ goes on Tour, 15. – 17. Juni

Dieses Wochenende ist beides: ein Dankeschön für alles Engagement, das unsere jugendlichen Ehrenamtlichen in die Kinder- und Jugendarbeit einbringen. Und ein Willkommen und Reinschnuppern für alle, die sich überlegen, ob sie bei der evang. Jugend noch ein wenig mehr Zeit verbringen und vielleicht auch mitarbeiten wollen

Damit es auch wirklich ein tolles Wochenende wird, fahren wir gemeinsam weg und lernen uns und neue Gegenden kennen. Im Vordergrund stehen ganz klar Spaß und gute Stimmung. Weitere Infos findest du online. Sei dabei, wir freuen uns auf dich!



JUGEND

Sommerdank, 23. Juli

Wir sagen Danke: für eure Zeit, das Wetter, dass die Sommerferien bald anfangen und an unseren Jugendausschuss, der an diesem Abend neu gewählt wird. Ein gemütlicher Abend mit gutem Essen, toller Stimmung, einer Andacht und einem gemütlichen Lagerfeuer wartet auf euch. Und der Neuwahl des Jugendausschusses, dem Leitungsgremium der Jugendarbeit, das von den Jugendlichen selber gewählt wird! Also sei dabei, genieß die Stimmung und bring deine Stimme ein!

Ferienprogramm der Stadt Herzogenaurach

Auch dieses Jahr gibt es wieder verschiedene Angebote von uns im Rahmen des Ferienprogramms! Alle Infos und den Überblick dazu gibt es auf

<https://herzogenaurach.feripro.de/>

Weitere Aktionen – eure Wünsche

Natürlich haben wir noch mehr für euch geplant – doch da geht bestimmt noch mehr! Wenn ihr Ideen habt, für digitale oder reale Aktionen – immer her damit! Schickt sie an Vicky Ostler oder an ein Mitglied aus dem Jugendausschuss. Gemeinsam machen wir die eJ noch cooler.

Und den direkten Draht zu den Aktionen findet ihr hier:

SCAN ME



Foto: Wodicka

KitaSpaß

Herzliche Einladung zum KitaSpaß mit unserer Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz und unserer Diakonin Victoria Ostler.

Der KitaSpaß findet einmal im Monat vor einer unserer fünf Kitas statt – auf dem Parkplatz oder im Innenhof – und zwar bei jedem Wetter, bei Sonnenschein, Regen oder Schnee.

Es ist eine Mini-Andacht für Kinder im Alter von 0 – 6 (natürlich dürfen auch größere Kinder kommen) und ihre Eltern bzw. Familien. Sie dauert ca. 15 Minuten, wir singen, spielen, hören und sehen eine Geschichte und beten gemeinsam.

Der nächste Termin ist der 22. Juni 2022, 15.00 Uhr, Kita Johann Comenius, Parkplatz (sollte die Kita bis dahin noch nicht in die neue Kita umgezogen sein, findet der KitaSpaß am Martin-Luther-Platz 2 statt).

Wichtig: Egal, an welcher Kita der KitaSpaß stattfindet – es sind immer alle Kinder Herzogenaurachs eingeladen. Jeder und jede darf immer teilnehmen.



Foto: Lena Helfinger/Pixabay

Spielplatztour

Verschoben ist nicht aufgehoben. Die letztes Jahr bereits angekündigte, aber dann wegen Corona abgesagte Spielplatztour findet dieses Jahr (hoffentlich) statt, und zwar als Spielplatztag **am 9. Juli von 14.30 – 17.00 Uhr auf dem Mehrgenerationenspielplatz auf der Herzo Base**. Dieser steht ganz unter dem Motto „Mirjam und Musik“.

Wir starten um 14.30 Uhr mit einer Miniandacht, im Anschluss daran können sich die Kinder an unterschiedlichen Stationen musikalisch, kreativ, spielerisch und aktiv austoben. Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher:innen – ein Einstieg ist zu jeder Uhrzeit möglich. Bei starkem Regen muss der Tag leider entfallen. Bitte beachtet hierzu unsere Social Media Kanäle auf Facebook und Instagram.



KIGO

Wir feiern fleißig Kindergottesdienst und darüber freuen wir uns sehr. Wie schön, dass Sie als Familie kommen.

Die aktuellen Kindergottesdiensttermine finden Sie immer auf unserer Homepage und auf unseren Social Media Kanälen auf Facebook bzw. Instagram. Wenn Sie mögen, können Sie gerne auch Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz eine E-Mail schreiben, dann werden Sie in der Verteiler aufgenommen und in der Woche vor dem Kindergottesdienst eingeladen.

*Herzlich grüßt Sie
Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz*



Foto: Brigitte Hartmann

NEU: die Onlineanmeldung

Seit dem Frühling haben wir als evang. Jugend auf ein Onlinemeldesystem umgestellt. Das erleichtert die Organisation und schont die Umwelt. **Für Anmeldungen also einfach auf unsere Homepage gehen und dann dem Pfad folgen: Gemeindeleben – Jugend – Aktionen & Ausflüge**

Die gewünschte Veranstaltung einfach anklicken, da finden sich auch alle Informationen dazu. Und der Button „hier geht's zur Onlineanmeldung“. Neben den Terminen stehen dort auch die Voraussetzungen und das Hygienekonzept.

Manche Ideen entstehen auch spontan. Deshalb ist unser Aktionsüberblick hier nie vollständig, sondern die aktuellsten Informationen gibt es auf der Homepage, Facebook (Ev. Jugend Herzogenaurach) und Instagram (ej.herzogenaurach).

Für weitere Infos und Fragen einfach an unsere Diakonin Victoria Ostler wenden.

KidsClub – Die coole Kindergruppe

Spiel, Spaß & Spannung bei uns im Kidsclub! Wir treffen uns ca. alle 14 Tage im Martin-Luther-Haus und dann wird gebastelt, gespielt, Geschichten gehört und vor allem richtig viel gelacht! Mitmachen können alle Kinder zwischen 6-12 Jahren! Der Treffpunkt ist dienstags um 16.15 Uhr bis um 17.45 Uhr. Anmeldung, Termine und Themen stehen auf der Homepage. Bitte immer vorher nochmal kontrollieren.

**Termine: 14. und 21. Juni,
12. und 26. Juli**

Ferienprogramm der Stadt Herzogenaurach

Auch dieses Jahr gibt es wieder verschiedene Angebote von uns im Rahmen des Ferienprogramms! Alle Infos und den Überblick dazu gibt es auf

<https://herzogenaurach.feripro.de/>

Weitere Aktionen:

Natürlich haben wir noch mehr für euch geplant – doch da geht bestimmt noch mehr! Wenn ihr Ideen habt, für digitale oder reale Aktionen – immer her damit! Schickt sie an Vicky Ostler oder an ein Mitglied aus dem Jugendausschuss. Gemeinsam machen wir die eJ noch cooler.

Und den direkten Draht zu den Aktionen findet ihr hier:

SCAN ME



Hallo zusammen!

Endlich ist der Sommer wieder da! Es ist so schön, wenn die Sonne mein Schneckenhaus aufwärmt und ich an einem saftigen Blatt knabbern kann. Und während ich da so in der Sonne sitze und Gottes Schöpfung bewundere, habe ich ein bisschen länger über Gott nachgedacht.

Bei uns in der christlichen Kirche spricht man ja von der Dreieinigkeit. Das ist ein kompliziertes Wort und bedeutet, dass sich Gott den Menschen auf drei verschiedene Weisen zeigt. Er zeigt sich als der liebevolle Vater, der die Welt, die Pflanzen, die Tiere und die Menschen erschaffen hat. Und er zeigt sich als Sohn, als Jesus Christus, der den Menschen von Gottes Liebe erzählt hat. Die dritte Art, in der wir Gott erleben ist der Heilige Geist. Er weht um uns herum, lässt uns Gottes Liebe spüren und inspiriert uns.

Ganz schön verrückt, dass Gott uns auf so unterschiedliche Weisen begegnet. Aber auch wenn es kompliziert

klingt, ist es das eigentlich gar nicht. Denn jede und jeder von euch hat bestimmt schon mal von den verschiedenen Arten gehört und manche vielleicht auch erlebt. Und während ihr darüber nachdenkt, wünsche ich euch viel Spaß beim Ausmalen!

*Bis bald,
Eure Luise*



Zeichnung:
Julia Gronau



Mandala: <http://www.supercoloring.com>



Foto: Wilfried Büttner

Gottesdienste an besonderen Orten



Gottesdienst im Grünen

Herzliche Einladung zu unserem Freiluftgottesdienst, dem Gottesdienst im Grünen, am 17. Juli um 10.00 Uhr in Burgstall.

Singen, wunderbare Musik, beten, Gottes Wort erfahren und hören und Gemeinschaft erleben

– all das unter freiem Himmel und so Gott will bei schönen Wetter.

„Ich will segnen, die dich segnen,“ so lautet einen Satz aus dem 1. Buch Mose, welcher Grundlage für die Predigt sein wird.

Diesem Segen, seinem Ja zu uns, wollen wir nachdenken und nachspüren – welch Geschenk diese Liebe für uns darstellt und wie wertvoll sie für uns ist.

Wie schön, dass wir in diesem Gottesdienst auch ein Kind taufen und so diesen Segen auf ganz andere Weise erleben dürfen. Für die Kinder wird zeitgleich ein spannender Kindergottesdienst angeboten.

Dr. Nina Mützlitz

Foto: Wilfried Büttner



„Das berührt mich“ – Gottesdienst für Mitarbeitende

Ende Juli feiern wir seit einigen Jahren gemeinsam einen Gottesdienst für ehren-, neben- und hauptamtlich Mitarbeitende in unserer Gemeinde. Das Kita- und Schuljahr geht zu Ende. Es ist ein bedeutender Einschnitt für viele Menschen.

In einer Zeit mit Abstand und Distanz, in der Berührung nicht leicht war, gibt es doch vieles, was uns berührt hat – im wortwörtlichen und im übertragenen Sinn. Mich persönlich als Pfarrer in dieser Kirchengemeinde hat berührt, wie viele Menschen sich in diesem Jahr wieder eingebracht haben, was alles möglich war und ermöglicht wurde. Darauf lag viel Segen. Im Segen liegt der Wunsch nach der Berührung durch Gott.

In einem hoffentlich berührenden Gottesdienst sprechen wir uns den Segen Gottes zu. Herzliche Einladung an alle Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde **am 26. Juli 2022 um 19.00 Uhr in der Kirche**. Querblechein wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Oliver Schürkle



Bilder: segen.bayern-evangelisch.de

FREUD UND LEID



getauft wurden

Anna Stejzel, Elena Sticher, Lene-Marie Voigt,
Marie Frühwald und Svenja Thomsen



bestattet wurden

Gretchen Schörshusen, Christine Wünsche,
Norbert Jubke, Vera Vorwerk, Johann Popp,
Martin Biemel, Anna Popp, Konrad Menzel,
Dr. Ulrich Weinert, Richard Töpferwein,
Rosa Steinlein, Nicolae Soglu und Otto Rosin



Foto: Lotz

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Wilfried Büttner,
Michael Gunselmann, Dagmar Held, Anke Meyer-Stumpf, Nina Mützlitz,
Victoria Ostler, Sarah Prückel, Karoline Rauh, Karola Schürrie,
Oliver Schürrie, Reinhard Schulz

Layout: Wilfried Büttner, Druck: LEO-DRUCK GmbH, Auflage 3.600

Bildnachweis:
S. 2, 8, 22, 27, 28, 34 Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit;
S. 3, 5, 9, 10, 14, 23, 25, 29 Pixabay



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herzogenaurach - Pfarramt Von-Seckendorff-Str. 3, Tel.: 45 16, Fax: 79 75 20
Internet: <http://www.herzogenaurach-evangelisch.de> · E-Mail: pfarramt.herzogenaurach@elkb.de
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 09.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr (an schulfreien Tagen ist nachmittags geschlossen)
Sekretärinnen: Dagmar Held, Anke Meyer-Stumpf – **Telefon-Nr. ohne Vorwahlangebe haben (091 32) ...**

Pfarrerin Karola Schürle und Pfarrer Oliver Schürle

Von-Seckendorff-Str. 3, Tel. 6 08 31
karola.schuerle@elkb.de
oliver.schuerle@elkb.de

Pfarrerin Dr. Nina-Dorothee Mützlitz

Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 11
nina.muetzlitz@elkb.de

Diakonin Victoria Ostler

Jugendbüro im MLH, Tel. 7 38 06 20 oder Mobil (0177) 7 43 15 42
victoria.ostler@elkb.de

Vikar Frederik Heid

Mobil (0170) 7 98 68 65 und (0170) 7 52 99 72
frederik.heid@elkb.de

Geschäftsführung der Evang.-Luth. Kindertagesstätten

vorläufige Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz, Tel. 7 38 06 11
nina.muetzlitz@elkb.de

Besuchen Sie uns jetzt auf

facebook unter:

Evangelische Kirchengemeinde Herzogenaurach
und auf **Instagram unter:** [evkg_herzogenaurach](https://www.instagram.com/evkg_herzogenaurach)



Evang.-Luth. Familienzentrum Martin Luther

Leiterin Nicole Danhof
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 07 - Fax 7 38 06 29
kita.martinluther.herzog@elkb.de

Integratives Evang.-Luth. Montessori Kinderhaus

Leiterin Elfriede Ploner
Von-Hauck-Straße 1, Tel. 4 07 56
kiga.montessori.herzogenau@elkb.de

Villa Herzolino-Zweisprach. Evang.-Luth. Kindertagesstätte

Leiterin Eva Reitz
Zum Flughafen 12, Tel. 83 66 54-0 - Fax 83 66 54-1
kita.villa-herzolino@elkb.de

Evang.-Luth. Kindertagesstätte Katharina von Bora

Leiterin Doreen Schwarm
Olympiarig 18, Tel. 74 68 05-0 - Fax 74 68 05-1
kita.katharina-von-bora.herzogenaurach@elkb.de

Evang.-Luth. Johann Comenius Kindertagesstätte

Leiterin Paula-Marie Kasan
vorläufig im Gemeindehaus am Martin-Luther-Platz 2,
Tel. 0175 2 53 22 93
kita.comenius.herzogenaurach@elkb.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde: Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstsd Herzogenaurach IBAN: DE64 7635 0000 0006 0000 42
Raiffeisenbank-Volksbank Erlangen-Höchststadt IBAN: DE78 7636 0033 0006 4363 66

Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht die Auffassung des Gemeindegroß-Redaktionsteams oder des Kirchenvorstandes wiedergeben.
Offizielles Informationsheft der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Herzogenaurach

Monatsspruch August 2022



Foto: Wilfried Büttner

”

„Jubeln

sollen
die Bäume des
Waldes
vor dem

HERRN,
denn er kommt,
um die Erde
zu richten.

“